



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion 105

Christian Hochstrasser und Martin Abele
namens der G/JG-Fraktion

vom 18. Mai 2021

(StB 841 vom 17. November 2021)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
16. Dezember 2021
überwiesen.**

Alternativprojekt Cheerstrasse - Bahnhof Littau

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Im Zusammenhang mit der Rückweisung des B+A 12/2021: «Erweiterung Cheerstrasse. Zweiter Zusatzkredit» im Grossen Stadtrat wurden drei Motionen eingereicht. Neben der vorliegenden Motion 105 handelt es sich um Motion 104, Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 18. Mai 2021: «Aufwertung Littauerboden», und Motion 113, Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 14. Juni 2021: «Plan B für die Cheerstrasse».

Mit der vorliegenden Motion 105 wird der Stadtrat beauftragt, anstelle des Projekts «Erweiterung Cheerstrasse» alternative Varianten zu prüfen und dem Grossen Stadtrat einen Planungsbericht für die weiteren Schritte vorzulegen. Die Motionäre erwähnen konkrete Ziele, die dabei insbesondere berücksichtigt werden sollen. Es handelt sich dabei um die Sicherheit für Fussgänger/innen und Velofahrer/innen, die verbesserte Zufahrt des öffentlichen Verkehrs zum Bahnhof Littau, die Verhinderung des Rückstaus auf die Thorenbergstrasse, die siedlungsverträgliche Gestaltung der unteren Cheerstrasse. Zudem sollen der Zubringerverkehr sowie die Quartierverbindung zwischen Littau Dorf und Littau Bahnhof/Littauerboden weiterhin für den wirtschaftlich notwendigen MIV ermöglicht werden, während der Durchgangsverkehr so weit als möglich vermindert oder verhindert werden soll.

Der Stadtrat teilt die Ansicht der Motionäre, dass alternative Varianten zum Projekt «Erweiterung Cheerstrasse» geprüft werden sollen. Wie er in seiner Stellungnahme zur Motion 113 ausführlich dargelegt hat, wird er dazu einen zweigleisigen Ansatz verfolgen, indem er mit einem Entwicklungskonzept Umfeld Bahnhof Littau mittel- bis langfristige Massnahmen zur Lösung der Verkehrsproblematik erarbeitet und parallel dazu für dringende Schwachstellen schnell umsetzbare Lösungen in Form von Sofortmassnahmen und Provisorien anstrebt. Die Arbeiten zum Entwicklungskonzept sollen mit einem partizipativen Verfahren begleitet werden, damit die Direktbetroffenen sich einbringen können.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass mit dieser Vorgehensweise auch der der vorliegenden Motion zugrunde liegenden Absicht eines Alternativprojekts zur Cheerstrasse Rechnung getragen werden

kann. Die in der Motion konkret aufgeführten Ziele, welche gemäss Motion insbesondere berücksichtigt werden sollen, werden im Rahmen der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts aufgenommen und zusammen mit weiteren aus dem Partizipationsprozess entwickelten Ideen geprüft. Die Erkenntnisse daraus fliessen in den Bericht oder Bericht und Antrag ein, welcher dem Parlament gemäss Stellungnahme zur Motion 113 Ende 2023 vorgelegt werden soll. Unter der Voraussetzung, dass auch die Motion 113 überwiesen wird und der in der Stellungnahme skizzierte Vorgehensvorschlag umgesetzt werden kann, entstehen mit der Überweisung der vorliegenden Motion keine weiteren Zusatzkosten.

Der Stadtrat nimmt die Motion entgegen.

Stadtrat von Luzern

